

9. Sept. 1949

Blatt 335

Prof. Dr. Karl Weigl gestorben  
=====

Am 8. August 1949 ist der bekannte Wiener Komponist Prof. Dr. Karl Weigl im 69. Lebensjahr in New York gestorben. Er stammte aus dem Schülerkreis von Zemlinsky, besuchte das Wiener Konservatorium und erwarb 1903 an der Wiener Universität das Doktorat für Musikwissenschaft. Nach kurzem Wirken als Solorepetitor an der Wiener Hofoper widmete er sich dem Musiklehrerberuf und trat auch als Komponist hervor. Die Ereignisse von 1938 zwangen ihn, Österreich zu verlassen. Er fand in den Vereinigten Staaten eine neue Heimstätte und Beachtung seines künstlerischen Wirkens. Seine Kompositionen sind der Symphonie, der Kammermusik, der symphonischen Kantate, dem Lied und der Klaviermusik gewidmet. Vor kurzem vollendete er seine 6. Symphonie und das 8. Streichquartett.

Strauß-Serenade auf dem Rathausplatz  
=====

Anlässlich des 100. Todestages von Johann Strauß Vater am 25. September 1949 veranstaltet die Johann Strauß-Gesellschaft gemeinsam mit der Wiener Messe-A.G. am Mittwoch, den 14. September, um 19.30 Uhr auf dem Rathausplatz eine große Strauß-Serenade, bei der die schönsten Weisen von Johann Strauß Vater und Sohn, sowie Josef Strauß erklingen werden.

Die Ausführenden sind die Wiener Symphoniker unter Leitung von Prof. Rudolf Moralt, die Chorvereinigung "Jung-Wien" unter Leitung von Prof. Leo Lehner und das Wiener Staatsopernballett, das ein Ballettdivertissement nach Straußmusik von Viktor Hruby, einstudiert von Ballettmeister Willy Fränzl, zur Aufführung bringt. Im Anschluß an die Serenade, um ungefähr 21 Uhr, wird das Rathaus zum 101. Male in festlicher Beleuchtung erstrahlen.

Eintrittskarten zum Preise von S 2.- bis S 15.- sind an den Verkaufskassen der Messe-A.G., an der Kasse der Johann Strauß-Gesellschaft im Rathaus (Telefon B 40-500, Klappe 125) und in allen Kartenbüros erhältlich.